

J. N. 1436

D. med  
LOUIS BÜCKNER  
DARMSTADT

Herr Prof. L. Fuchs  
Kassel.

Darmstadt, 6/12/84.

Mein lieber Herr!

Sie werden verstehen sein, daß  
meine Klage Sie nur auf  
Ihre beifolgende Briefe schreiben zu  
sich selbst zu beziehen, aber  
wird nicht bleiben bis Sie bei  
mir unbekanntes liegen,  
bis meine Arbeit an Stelle  
möglich. Ich bin ich nicht  
für mich selbst und Sie  
Klage Sie geben. Ich habe  
schon die Bekämpfung eines be-  
sonderen Vorwurfs und  
Ihre Arbeit bis Sie, und  
ich in Offenbach. Ich  
habe mit meinen Kollegen  
Freunde und natürlich mit  
Ihre besten gemeinsamen Interessen.

LOUIS BUCHNER  
DRESDEN

Wenn man das  
Maining, das gilt  
Viel mehr, man  
sich, das ist  
Prognostik  
die bestanden  
Mann (so ist  
so stark) zu  
und hat mich,  
bestimmte und  
singen ein  
zu verstehen  
nicht in  
einmal und  
beim mit,  
ist die  
dann unsere  
offenbar  
besize  
mit und  
offenbar  
sagen  
öffentlich  
da man

LOUIS BÜCKNER  
DARMSTADT

Schreiben mit einer be-  
vorstehenden allgemeinen  
Versammlung hinzusetzen,  
so wird es wohl das kürz-  
gaste und zweckmäßigste  
sein, wenn Sie an alle  
dieser Namen findenden  
den vorzugesetzten, und  
wenn sie Ihnen schon die  
d. Versammlung benützen,  
um mit gleichzeitiger Zeit  
und zu entsprechen. Für  
den Fall es mit möglich zu  
werden, ist Sie mit mög-  
lichst bester und genau-  
steinsten Vorfertigung,  
da eine Vorfertigung und  
eine Zusammenkunft der  
folgenden Nachmittags  
bevorzugen, bevorzugen;  
man wird sich sehr freuen  
wird auf die National-  
Annoie zu benützen. Auf  
wird es wohl nicht zu im-  
gen sein, das die Vorfer-  
lung in Druckform oder

1873  
LOUIS BÜCKNER  
DRESDEN  
König, Buchhändler; vielleicht  
an der Hauptstraße?

Mit herzlichen  
Grüßen  
Ihrer  
Frau  
Dr. Büchner

